EG-SICHERHEITSDATENBLATT

1 - STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Name: EPOMAX RESINE/RESIN/HARZ/RESINA

Produktcode: VER 10.1

Firmenbezeichnung:

Unternehmen: SPIT

Adresse: 150, route de Lyon, 26500, BOURG LES VALENCE, France

Telefon: 0 810 102 102. Fax: 0 810 432 432. Telex: -.

http://www.spit.fr

Notrufnummer: +33 (0)1 45 42 59 59

Gesellschaft/Unternehmen: INRS / ORFILA http://www.centres-antipoison.net

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:

Chemische Befestigung.

2 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2: siehe unter Abschnitt 16.

Repräsentative Gefahrstoffe:

(in der Zubereitung in ausreichend hoher Konzentration vorhanden, um ihr die toxikologischen Eigenschaften zu geben, die sie im puren Zustand bei 100% hätte):

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
607-111-00-9	15625-89-5	239-701-3	TRIHYDROXYMETHYLPROPYLTRIACRYLAT 1,1,1-	Xi	36/38 43	10 <= x % < 25

Andere Gefahrstoffe:

Es ist keine bekannte Substanz dieser Kategorie vorhanden.

Stoffe, die in einer Konzentration unterhalb des Mindest-Gefahrenschwellenwerts vorhanden sind:

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
	25013-15-4	246-562-2	VINYLTOLUOL	Xn	10 36/37/38 20	10 <= x % < 25

Andere Stoffe mit Expositionsgrenzwerten (nicht oberhalb erwähnt):

Es ist keine bekannte Substanz dieser Kategorie vorhanden.

3 - MÖGLICHE GEFAHREN

Produkteinstufung: Entzündlich.

Möglichkeit reizender Wirkungen auf die Augen und die Haut.

Möglichkeit der Hautsensibilisierung. Die Zubereitung kann auch die Haut reizen; längerer Kontakt kann diesen Effekt verstärken.

Einstufung des Produkts:

Reizend. Entzündlich.

R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R 10	Entzündlich.

Made under licence of European Label System, Software of INFODYNE (http://www.infodyne.fr)

4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren.
Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

Nach Einatmen:

Durch mechanische Bearbeitung (Absanden, Sägen usw.) entstehender Staub kann Reizeffekte verursachen beim Einatmen oder bei Kontakt mit den Augen.
Bei massivem Einatmen betroffene Person an die frische Luft bringen. Warm und in Ruhestellung halten.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen und einen Arzt rufen.
Nichts über den Mund einnehmen lassen.

Nach Augenkontakt:

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen.
Augenarzt konsultieren, insbesondere wenn Rötung, Schmerz oder Sehbehinderung auftreten.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.
Keine organischen Lösemittel oder Verdünnung verwenden.

Nach Verschlucken:

Bei Einnehmen kleiner Mengen (nicht mehr als ein Schluck) Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
In Ruhelage halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort einen Arzt hinzuziehen und ihm das Etikett zeigen.

5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschpulver, Kohlendioxid (CO_2) und andere Löschgase sind für Kleinbrände geeignet.

Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall spezifische Löschmittel einsetzen. Niemals Wasser verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Rauch nicht einatmen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Die Brandbekämpfer sollten unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen.
Aufgrund der Toxizität der bei thermischer Zersetzung entstehenden Brandgase sollten Brandbekämpfer unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden und Vollschutzanzug tragen.

6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Die Zubereitung enthält org. Lösungsmittel. Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Berührung mit Haut und Augen vermeiden.
Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 konsultieren.

Umweltschutzmaßnahmen:

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.
Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.
Fässer verwenden, um den aufgenommenen Abfall gemäß den geltenden Vorschriften (vgl. Abschnitt 13) der Entsorgung zuzuführen.
Wenn das Produkt Wasserläufe, Flüsse oder Kanalisationen verschmutzt, die zuständigen Behörden nach vorschriftsmäßigem Verfahren informieren.

Verfahren zur Reinigung:

Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

Die Vorschriften für Lagerräume gelten auch für Arbeitsstätten, wo das Produkt gehandhabt wird.
Personen mit bekannter Hautsensibilisierung dürfen solche Produkte auf keinen Fall handhaben.

Handhabung:

In gut durchlüfteten Bereichen handhaben.
Die Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und mit Luft explosive Gemische bilden.
Die Bildung zündfähiger oder explosiver Dampf-Luft-Konzentrationen verhindern. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen mittels Erdungsanschluß.

Made under licence of European Label System, Software of INFODYNE (http://www.infodyne.fr)

Die Zubereitung kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen ist eine Erdung vorzusehen. Schuhe mit leitfähiger Sohle und antistatische Kleidung tragen. Böden aus ableitfähigem Material herstellen.

Das Produkt nur in Räumen ohne offene Flammen oder anderen Zündquellen verarbeiten und explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Geräte verwenden.

Behälter bei Nichtgebrauch dicht geschlossen halten. Von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen fernhalten.

Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.

Zugang für unbefugte Personen verhindern.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.

Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschlossen und aufrecht stehend lagern.

Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Berührung des Produkts mit Haut und Augen vermeiden.

Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise:

Nicht Rauchen, Essen oder Trinken in Räumen, in denen das Produkt verwendet wird.

Verpackungen nie mit Druck öffnen.

Lagerung:

Behälter gut verschlossen an einem trockenen Ort lagern.

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Von Zündquellen, Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung entfernt halten.

Der Fußboden muß undurchlässig sein und eine Auffangwanne bilden, so daß bei unvorhergesehenem Auslaufen keine Flüssigkeit nach außen dringen kann.

8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Persönliche Schutzausrüstungen nach der Richtlinie 89/686/EWG benutzen.

Personen mit bekannter Hautsensibilisierung dürfen solche Produkte auf keinen Fall handhaben.

Technische Maßnahmen:

Durch mechanische Bearbeitung (Absanden, Sägen usw.) entstehender Staub kann Reizeffekte verursachen beim Einatmen oder bei Kontakt mit den Augen.

Ausreichende Durchlüftung sicherstellen, wenn möglich durch Absaugung am Arbeitsplatz und angemessene allgemeine Abluft.

Falls die Lüftung nicht ausreicht, um die Partikel- und Staubkonzentration unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Einatmen von Staub vermeiden.

Falls die Lüftung nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Expositionsgrenzwerte gemäß INRS ND 2098-174-99 und ND 2114-176-99:

Frankreich	VME/ppm:	VME/mg/m3:	VLE/ppm:	VLE/mg/m3:	Nota:	TMP N°:
25013-15-4	50	240	-	-	-	-

Expositionsgrenzwerte (2003):

Deutschland/TRK	TWA:	STEL:	Faktor:	Bemerkungen:	-:
25013-15-4	100 ppm	490 mg/m3	=1=	DFG	-
ACGIH/TLV	TWA:	STEL:	Ceiling:	Definition:	Criterion:
25013-15-4	50 ppm	100 ppm	-	-	-
Deutschland/MAK	TWA:	STEL:	Ceiling:	Definition:	Criterion:
25013-15-4	100 ppm	200 ppm	-	-	-

Atemschutz:

Falls die Lüftung nicht ausreicht, um die Sprühnebel/Dampf/Staub-Konzentration in der Atemluft unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz:

Schutzcremes können zum Schutz exponierter Hautbereiche verwendet werden, sollten jedoch nicht nach Produktkontakt aufgetragen werden.

Zur Vermeidung von längerem oder wiederholtem Kontakt mit den Händen geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Gesichts- und Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden.

Schutzbrille tragen.

Augenspülmöglichkeit vorsehen in Arbeitsstätten, wo das Produkt ständig gehandhabt wird.

Körperschutz:

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblatts (Angaben zur Toxikologie).

9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben :

Form:	viskose Flüssigkeit

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit :

pH-Wert des Stoffes oder der Zubereitung:	nicht relevant
Die Messung des PH-Wertes ist nicht möglich oder der Wert:	nicht relevant.
Siedepunkt/Siedebereich:	keine Angabe
Flammpunktbereich	23°C < Flammpunkt <= 55°C
Dampfdruck:	unter 110 kPa (1.10 bar)
Dichte:	> 1
Wasserlöslichkeit:	unlöslich

Sonstige Angaben:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	keine Angabe
Selbstentzündungstemperatur:	490 °C.
Punkt/Intervall der Zersetzung:	keine Angabe

10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Wenn die Zubereitung hohen Temperaturen ausgesetzt wird, können gefährliche Zersetzungsprodukte freigesetzt werden wie z. B. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Rauchgase, Stickoxide.

11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Für die Zubereitung selbst sind keine Daten verfügbar.
Exposition zu Dämpfen der Lösemittel, die im Produkt enthalten sind, über die angegebenen Expositionsgrenzwerte hinaus kann gesundheitsschädliche Auswirkungen haben, wie z. B.:
Reizung der Schleimhäute und der Atmungsorgane sowie nachteilige Wirkungen auf Nieren, Leber und das zentrale Nervensystem.
Die Symptome/Anzeichen beinhalten Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Müdigkeit, Muskelschmerzen und in Extremfällen Bewußtlosigkeit.
Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann zur Entfernung des natürlichen Hautfetts führen und in der Folge davon nichtallergische Kontakt-Dermatitis und Absorption durch die Haut verursachen.
Spritzer in die Augen können Reizung und reversible Schädigung verursachen.
Die enthaltenen Substanzen lassen beim Einbringen in das Tierauge gewöhnlich das Auftreten größerer Verletzungen vorhersehen, die mindestens 24 Stunden anhalten.
und verursachen nach Aufbringen auf die gesunde, intakte Haut eines Tiers nach einer Einwirkzeit von bis zu vier Stunden möglicherweise eine deutliche Reizung, die mindestens vierundzwanzig Stunden anhält.
Die enthaltenen Substanzen lassen bei entsprechend veranlagten Personen gewöhnlich die Möglichkeit einer Sensibilisierungsreaktion über die Haut vorhersehen.
Durch mechanische Bearbeitung (Absanden, Sägen usw.) entstehender Staub kann Reizeffekte verursachen beim Einatmen oder bei Kontakt mit den Augen.

12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Für das Produkt selbst sind keine ökologischen Daten verfügbar.
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Andere schädliche Wirkungen:

Wassergefährdungsklasse: wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 17/05/99, KBws)

13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

Abfälle:

Wiederverwertung oder Vernichtung gemäß den gültigen Gesetzgebungen vorzugsweise durch einen Kollektor oder ein spezialisiertes Unternehmen.
Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

Verschmutzte Verpackungen:

Den Behälter ganz entleeren. Die Etikette auf dem Behälter nicht entfernen.
Zurückgabe an ein spezialisiertes Unternehmen.

14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT

Das Produkt muß in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden (ADR 2005 - IMDG 2004 - ICAO/IATA 2005).
UN3269=POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTEN-SYSTEME

ADR/RID	Klasse	Kode	PG	Gefahr-Nr.	EmS	LQ	Dispo.

	3	F1	III	3	-	LQ7	236

*Dieser Regelung nicht unterworfen (Q < 450 L)

IMDG	Klasse	2. GZ-Nr.	PG	LQ	Ems	Dispo.
	3	-	III	5 L	F-E,S-D	236 944

*Dieser Regelung nicht unterworfen (Q < 30 L)

IATA	Klasse	2. GZ-Nr.	PG	Passagier	Passagier	Fracht	Fracht	Anm.
	3	-	III	312	5 kg	312	5 kg	A66
	3	-	III	Y312	1 kg	-	-	-

15 - VORSCHRIFTEN

Die Einstufung dieses Produkts erfolgte in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungen) und den jeweiligen Anpassungen.
Zusätzlich wurde die Richtlinie 2004/73/EG zur 29 sten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Gefährliche Stoffe) berücksichtigt.

Einstufung des Produkts:

Reizend. Entzündlich.

Enthält:

607-111-00-9	TRIHYDROXYMETHYLPROPYLTRIACRYLAT 1,1,1-

Spezielle Risiken, die dem Präparat zugeschrieben werden, und Vorsichtshinweise:

R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R 10	Entzündlich.
S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S 37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S 46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S 13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S 25	Berührung mit den Augen vermeiden.
S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S 64	Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewußtsein ist)

Besondere Bestimmungen / nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 17/05/99, KBws)

16 - SONSTIGE ANGABEN

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.
Ohne vorherige Einholung schriftlicher Handhabungsanweisungen darf das Produkt nur für die in Abschnitt 1 genannten Zwecke verwendet werden.
Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften.
Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R 10	Entzündlich.
R 20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R 36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Made under licence of European Label System, Software of INFODYNE (http://www.infodyne.fr)